

GRÜNDEN. ANSIEDELN. FÖRDERN.

Tätigkeitsbericht 2013

GRÜNDEN. ANSIEDELN. FÖRDERN.

Tätigkeitsbericht 2013

Inhalt

Vorwort	Seite 5
Gründen.	Seite 6
Ansiedeln.	Seite 14
Fördern.	Seite 22
Unternehmenskommunikation	Seite 34
Messen und Veranstaltungen	Seite 38
Mitgliedschaften und Beteiligungen	Seite 41
Impressum	Seite 42



Vorwort

Die AGIT hat sich 2013, im Jahr ihres 30-jährigen Bestehens, neu aufgestellt und konzentriert sich wieder auf ihre Kernkompetenzen Beratung technologieorientierter Unternehmen, Ansiedlungswerbung und Investorenberatung, Technologietransfer und Business Development Support sowie Technologiezentriertes Management. 2013 war das seit langem erfolgreichste Jahr der AGIT, vor allem in Bezug auf Ansiedlungen in der Region. Die gute Konjunktur in Deutschland und NRW spiegelt sich somit auch in der Region Aachen wider.

Die AGIT agiert weiterhin unter ihrem Motto „Gründen. Ansiedeln. Fördern.“

GRÜNDEN. 2013 wurden 213 Unternehmen bzw. Personen bei ihren Gründungs-, Wachstums- und Innovationsvorhaben beraten. Basierend auf den Businessplänen beabsichtigen die beratenen Unternehmen zunächst Investitionen in Höhe von insgesamt sieben Mio. Euro zu tätigen und rund 130 Arbeitsplätze zu schaffen. Aus 54 Gründungsberatungen gingen 27 Gründungen hervor. Es fanden 14 ausführliche Wachstums- und 145 Innovationsberatungen statt. Im bundesweiten SIGNO-Ranking belegt die AGIT wieder den erfreulichen dritten Platz von 25 renommierten Institutionen. Das AC²-Format mit der Einbeziehung des „Innovationspreis Region Aachen“ in „AC²-Gründung, Wachstum, Innovation“ war auch 2013 äußerst erfolgreich. Von den von der AGIT betreuten Technologiezentren waren das TZA zu 99 Prozent, das MTZ zu 100 Prozent und das ZBMT zu 97 Prozent ausgelastet.

ANSIEDELN. 2013 betreute die AGIT 60 potenzielle Investoren. Insgesamt 17 Unternehmen entschieden sich für eine Neu- oder Erweiterungsinvestition in der Region, die höchste Anzahl seit 2001. Die Akquisition chinesischer Investoren wurde intensiviert, erste Kontakte nach Korea wurden erfolgreich geknüpft. Im Rahmen der Marketingkampagne des Landes NRW „Germany at its best“ wurde ein Buch mit Bestleistungen u. a. aus der Region Aachen veröffentlicht. Die Standortwerbekampagne der AGIT „Wussten Sie schon, dass...“ zur Vermarktung der Technologieregion Aachen wurde erfolgreich mit dem zweiten Preis des „Aachener Marketingpreises 2013“ ausgezeichnet. Der Bericht zum regionalen Gewerbeflächen-Monitoring wurde 2013 zum zehnten Mal herausgegeben.

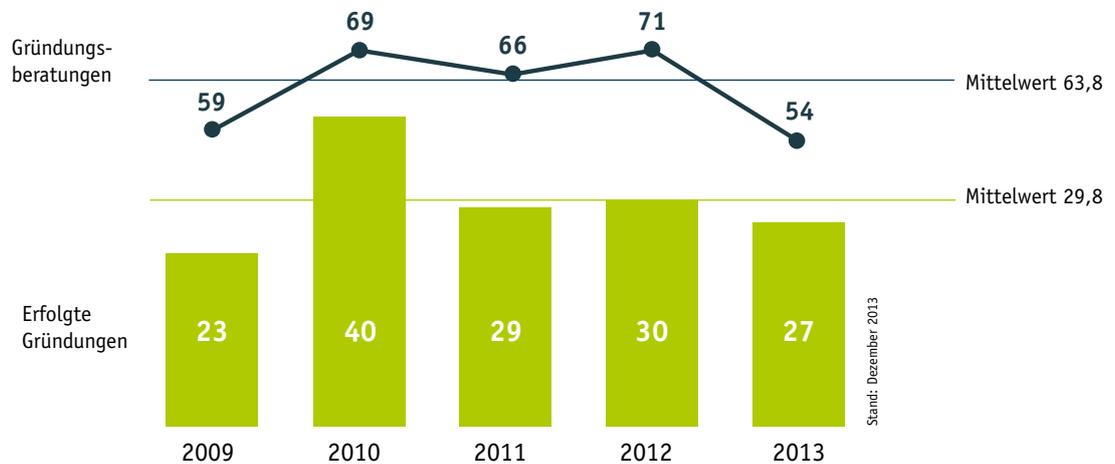
FÖRDERN. Potenziale der Region wurden durch gezielte Services und Unterstützung der Cluster weiter aktiviert. Der Technologietransfer in den ländlichen Raum wurde vorangetrieben und die euregionale Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen forciert. Die GALILEO-Aktivitäten in Wegberg-Wildenrath, Kreis Heinsberg, und Aldenhoven, Kreis Düren, fanden 2013 ihren ersten Forschungsabschluss und werden zunehmend in industrielle Anwendungen überführt. Im Rahmen des euregionalen Engagements der AGIT wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der Industriebank LIOF aus der niederländischen Provinz Limburg bei der AGIT-Jubiläumsfeier unterzeichnet. Damit festigen und verstetigen AGIT und LIOF ihre bisherige sehr gute Zusammenarbeit.

Wir möchten unseren Kunden, Partnern und Gesellschaftern für ihre Unterstützung danken. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre bei unserem Tätigkeitsbericht 2013.

Dr. Helmut Greif,
AGIT-Geschäftsführer

The image features a solid green background. In the center, the word "GRÜNDEN." is written in a white, bold, sans-serif font. The text is overlaid on a complex graphic consisting of numerous thin, white, overlapping circles of varying sizes and positions, creating a sense of motion and depth. The circles are concentrated in the upper-left and central areas, with some extending towards the right edge.

GRÜNDEN.



Gründungsberatungen und daraus erfolgte Gründungen

Beratung technologieorientierter Unternehmen

Im Jahr 2013 hat die AGIT insgesamt 213 Unternehmen und Personen zu Gründungs- und Wachstumsfragen sowie im Themenfeld Innovation beraten, davon 54 zu Belangen der Gründung, 14 im Rahmen der Wachstumsphase des eigenen Unternehmens sowie 145 Interessenten zu ihrer Innovation. Basierend auf den Businessplänen beabsichtigen die beratenen Unternehmen zunächst Investitionen in Höhe von insgesamt sieben Mio. Euro zu tätigen und rund 130 Arbeitsplätze zu schaffen. Die meisten Beratungen erhielten Unternehmen aus dem Bereich Produktionstechnik (94), gefolgt von den Bereichen ICT (46), Life Sciences/Medizintechnik (37), Automobiltechnik (22), technologische Dienstleistungen (11) und moderne Werkstoffe (3).

Gründungsberatung

Aus den 54 Gründungsberatungen gingen 27 technologieorientierte Unternehmen hervor. Das entspricht einer Gründungsquote von 50 Prozent und einer Steigerung im Verhältnis zum Vorjahr um 19 Prozent. 15 der gegründeten Unternehmen ließen sich in der Stadt Aachen nieder (darunter sieben in TZA/MTZ), drei in der StädteRegion Aachen, drei im Kreis Düren sowie sechs außerhalb der Region Aachen. Basierend auf den Businessplänen beabsichtigen diese Unternehmen im ersten Jahr nach der Gründung Investitionen in Höhe von insgesamt 4,4 Mio. Euro zu tätigen und 67 Arbeitsplätze zu schaffen.

Wachstumsberatung

Die AGIT hat 2013 insgesamt 14 Technologieunternehmen im Themenfeld Wachstum beraten und zusätzlich 22 sehr intensive Beratungen im Rahmen des Modellprojekts „AixHighTIng durchgeführt.

AixHighTIng

Unternehmensbetreuung in der Nachgründungsphase

Zusammen mit den Projektpartnern IHK Aachen, RWTH Aachen, Stadt Aachen und Technik-Agentur Euskirchen TAE intensivierte

die AGIT im Rahmen des Modellprojekts AixHighTIng ihre Betreuung in der Nachgründungsphase von Unternehmen. Einen Schwerpunkt des Projektes bildete der gezielte Transfer von Erfahrungen und Know-how von ehemaligen technologieorientierten Gründern und jetzt erfolgreichen Unternehmen und Führungskräften in junge Technologieunternehmen.

Zehn Jungunternehmer wurden intensiv von der AGIT im Rahmen des Coachings betreut. Die AGIT hat etablierte wachstumsorientierte Technologieunternehmen aus der Region mit in das Projekt eingebunden, um den jungen Firmen einen qualifizierten Wissenstransfer zu ermöglichen. So haben diese die Möglichkeit, sich mit aktuell 20 erfahrenen Unternehmen aus der Region Aachen individuell auszutauschen. Dies wurde auch im ersten Quartal bis Abschluss des Projektes 2013 von zwölf jungen Unternehmen in Anspruch genommen.



*Projektpartner beim AixHighTIng:
Abschlussevent im Januar 2013*

Das Betreuungsangebot in Form von intensivem Coaching, Management-Dialog und Booster Parents war sehr erfolgreich. Die teilnehmenden Unternehmen konnten im Durchschnitt eine Wachstumsrate von rund 40 Prozent erreichen; dies entspricht einer Zunahme von über 38 neuen Vollzeit Arbeitsplätzen. Die seitens der AGIT betreuten Unternehmen werden bei Bedarf nach wie vor weiter gecoacht.

Innovationsberatung

Innovationsberatungen im Rahmen von SIGNO

Die AGIT ist seit 1995 Mitgründer bzw. Mitglied von SIGNO zum Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung und arbeitet für die Region Aachen als Innovationspartner in diesem bundesweiten Netzwerk des Bundeswirtschaftsministeriums.

Im Jahr 2013 erhielten insgesamt 145 Personen bzw. Unternehmen Unterstützung durch die AGIT im Rahmen der Initiative. Davon wurden 74 Unternehmen in der Antragsstellung und Abwicklung des Schutzrechtserwerbs beraten. Insgesamt konnten 2013 den an der KMU-Patentaktion teilnehmenden Unternehmen 136.000 Euro Förderungen ermöglicht werden.



38 Unternehmen/Personen erhielten Unterstützung im Rahmen der Erfinderfachauskunft. An den Patentsprechtagen konnten 93 Unternehmen/Personen mit umfassender Beratung in patentrechtlichen Fragen, bei der Patentrecherche und der Verwertung von Patenten unterstützt werden.

Im bundesweiten SIGNO-Ranking, in dem die Aktivitäten aller 25 Partner über alle Maßnahmen erfasst werden, belegt die AGIT wieder den dritten Platz.

Erfinderfachauskunft

Die AGIT führte 38 qualifizierte Erfinderfachauskünfte durch, bei denen die Erfinder/Unternehmen rund 115 Stunden umfassende Informationen zu allen Themen der Patentierung wie Ermittlung des Neuheitswertes, Patentierbarkeit, Prozess der Patentanmeldung, Forschungs- und Entwicklungspartner, Verwertungs- und Finanzierungsmöglichkeiten erhielten. Somit stieg die Zahl der Beratungsfälle um 111 Prozent, die Anzahl der Beratungsstunden um 92 Prozent.

KMU-Patentaktion

74 regionale Unternehmen nahmen im Rahmen von SIGNO eine Beratung zu den Themen Erfindungen, Verwertung, Schutzrechte und Strategie in Anspruch und stellten einen entsprechenden Antrag zur Förderung der Patentanmeldung bei der AGIT. Alle Antragsteller haben eine Patentförderung erhalten. Dies bedeutet eine Wachstumsrate von fast 60 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Aus den aus den Vorjahren abgerechneten Anträgen erhielten die Patentanmelder insgesamt eine Förderung in Höhe von 136.000 Euro.

Außerhalb des SIGNO-Programms konnten ca. 20 Unternehmen bei der Akquisition anderer Innovationsförderungen, wie ZIM-Programm, Innovationsgutscheine, Innovationsassistent etc., unterstützt werden.

Insgesamt erhielt etwa ein Drittel der bei Gründung und Wachstum beratenen Unternehmen eine Förderfinanzierung mit Unterstützung der AGIT.

Patentsprechtage

Die AGIT bietet seit 2005 regelmäßig Patentsprechtage an. Hier erhalten Erfinder die Möglichkeit, neben der Erfinderfachauskunft durch die AGIT auch kostenlos von einem Patentanwalt, dem Patent- und Normenzentrum der RWTH Aachen (PNZ) und den Patentscouts der Aachener Hochschulen beraten zu werden.

2013 wurden sechs Sprechstage veranstaltet, davon drei in Aachen und jeweils einer in den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg unter Mitwirkung der vor Ort ansässigen Wirtschaftsförderer. Insgesamt wurden 93 Personen/Unternehmen in rund 186 Gesprächsstunden beraten. Die AGIT konnte in diesem Rahmen mehrere Erfinder bei der Akquisition einer Finanzierung und der Vermittlung von Kooperationspartnern im Bereich Prototypenbau und Verwertungspartner erfolgreich unterstützen.

Veranstaltungen

2013 wurden vier Veranstaltungen zu Gründungs- und Innovations-themen angeboten (siehe Übersicht „Messen und Veranstaltungen“), darunter der „AC²-Innovationstag“ im Dezember im Rahmen der Initiative „AC² – Gründung, Wachstum, Innovation“. Rund 823 Innovatoren nahmen teil. Die AGIT hielt Fachvorträge zum Thema Patentwesen bei Partnerinstitutionen und verschiedenen Fremd- und Eigenveranstaltungen.



Finanzierungsvermittlung

Neben der Unterstützung von Gründern und Wachstumsunternehmen bei ihrer Akquisition von Finanzierungsmitteln wurden die Unternehmen bei entsprechenden Verhandlungen zu Förderungen, Bankkrediten, Beteiligungskapital von VC-Gesellschaften und Business Angels begleitet bzw. betreut.

Bei den AGIT-Finanzierungssprechtagen wurden Business Angels aus dem euBAN-Netzwerk sowie die ZENIT GmbH im Themenfeld der europäischen Förderprogramme eingebunden. 2013 wurden zwei euBAN-Finanzierungs-Matching Foren mit durchschnittlich sechs präsentierenden Unternehmen und 20 Finanzierungspartnern veranstaltet, bei denen die Unternehmer die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit Business Angels und Investmentmanagern der regionalen und überregionalen VC-Gesellschaften nutzten. Weiterhin wurden individuelle Matchings mit Vertretern verschiedener Gesellschaften und dem Investmentmanager der NRW.BANK durchgeführt. Im Rahmen dieser Finanzierungssprechtage konnte die AGIT bei drei Gründungs- bzw. Innovationsvorhaben aus ihrem Business Angels Netzwerk Innovations- und Frühphasenfinanzierungen vermitteln.



AC² – Gründung – Wachstum – Innovation

Die AGIT wirkt seit 1999 intensiv bei den Aktivitäten der GründerRegion Aachen mit, insbesondere bei der AC²-Gründungs- und Wachstumsinitiative. Als Mitglied des Coaching-Netzwerkes berät sie ausgewählte Teilnehmer der Initiative.

Die AGIT ist maßgeblich an der Betreuung des Projektes im Rahmen der Arbeitsgruppe und des Gründungswettbewerbs beteiligt, z. B. als Gutachter zur Bewertung von Businessplänen, zur inhaltlichen Gestaltung des Gründungsleitfadens und des Wachstums- sowie des Gründerbuchs. Bei den regelmäßigen Gründungs- und Wachstumsabenden, Gründerfoyer-Veranstaltungen und den Redaktionssitzungen der GründerZeitung unterstützt die AGIT das Gründungsgeschehen in der Region maßgeblich und aktiv, u. a. auch als Referent zu verschiedenen Themen im Rahmen der beiden Wettbewerbe.

2013 wurden die Preisverleihungen im Rahmen der AC²-Wettbewerbe und die Verleihung des „Innovationspreises Region Aachen“ bereits zum zweiten Mal gemeinsam unter dem Motto „AC² – Gründung, Wachstum, Innovation“ veranstaltet. Die AGIT übernahm wieder die Koordination des Innovationspreises von der ersten Vorbereitungsphase an. Als Ergänzung zu Coaching- und Wachstumsabenden wurden im Vorfeld der „AC²-Innovationsworkshop“ und die „AC²-Innovationsabende“ organisiert. Diese Aufgabe korreliert mit den SIGNO-Tätigkeiten der AGIT. Zur Auswahl der für den AC²-Innovationspreis nominierten Unternehmen bzw. des Preisträgers wurde eine hochkarätige Jury bestehend aus Vertretern der Wirtschaft und Wissenschaft einberufen, die die vorab von Vertretern der Region eingereichten Vorschläge begutachtete.

Die Aachener Technologiezentren

Seit 1984 bietet die AGIT in den von ihr betreuten Gebäuden Technologiezentrum am Europaplatz Aachen (TZA), Medizintechnisches Zentrum (MTZ) und Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT) jungen technologieorientierten Unternehmen hochwertige Büro-, Labor- und Werkstattflächen zu günstigen Konditionen. Die AGIT ist auch nach 30 Jahren immer noch erster Ansprechpartner für technologieorientierte Unternehmen auf der Suche nach einem geeigneten Standort in Aachen. In den vergangenen drei Jahrzehnten wurden viele Unternehmensgründer beim Start und etablierte Unternehmen beim Aufbau eines Büros u. a. durch ein flexibles Raumangebot tatkräftig unterstützt.



Technologiezentrum am Europaplatz Aachen (TZA)

2013 entschieden sich erneut zwölf Unternehmen für einen Standort im TZA. Dabei handelte es sich bei fünf Unternehmen um Existenzgründungen aus der eigenen Beratung. Gleichzeitig zogen 13 Unternehmen aus dem TZA aus, darunter die P3 Ingenieurgesellschaft, die mit drei unterschiedlichen Firmen im TZA ansässig war und eigene Räume in der Stadt Aachen bezog.

Ende 2013 hatten 87 Unternehmen Büro- und Werkstattflächen im TZA angemietet, die insgesamt 859 Mitarbeiter beschäftigten.

Der Auszug von P3 im Frühjahr 2013 hatte auf Grund der im TZA angemieteten großen Fläche starken Einfluss auf die Gesamtauslastungsquote im Jahr 2013. Die frei werdenden Flächen mussten für Nachmieter hergerichtet werden und zogen rund 15 Ein- oder Umzüge verschiedener Unternehmen nach sich. Einige Unternehmen hatten so die Chance, ihren Wunsch nach Flächenerweiterung zu realisieren, um neue Mitarbeiter einstellen zu können und ihr Unternehmen weiter am Markt zu etablieren. Insgesamt lag die Auslastungsquote für das TZA im Durchschnitt bei 95 Prozent. Bereits im September 2013 betrug die Auslastungsquote wieder 98 Prozent und konnte im Dezember 2013 auf 99 Prozent gesteigert werden.





Medizintechnisches Zentrum (MTZ) Aachen

2013 verwaltete und betreute die AGIT in Absprache mit dem Universitätsklinikum Aachen (UKA) das komplette Gebäude MTZ, wobei der erste Bauabschnitt ausnahmslos von Instituten des UKA genutzt wird. Der zweite Bauabschnitt war Ende 2013 nach wie vor Sitz von zehn Unternehmen, die insgesamt 105 Mitarbeiter beschäftigen. Die Auslastung betrug erneut 100 Prozent. Diese Unternehmen wurden auch 2013 wieder intensiv bei der Suche nach einem neuen langfristigen Standort über 2014 hinaus unterstützt, da Ende 2014 auch der zweite Bauabschnitt an den dann neuen Eigentümer UKA übergeben wird.



Zentrum für Bio-Medizintechnik (ZBMT)

Das im Sommer 2011 errichtete und zum Campus Melaten gehörige ZBMT startete 2013 in sein drittes Betriebsjahr. Auf Grund von Firmenerweiterungen wurde hier im Jahresdurchschnitt eine Auslastungsquote von 99 Prozent erreicht. Dies bedeutet eine Steigerung von vier Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der ansässigen Unternehmen blieb das ganze Jahr über mit 18 Unternehmen konstant; diese beschäftigen insgesamt 130 Mitarbeiter.



18 Unternehmen beiheimatet das ZBMT

Veranstaltungs- und Seminarräume im TZA

Das Technologiezentrum am Europaplatz Aachen (TZA) ist eine etablierte Adresse zur Durchführung von kleinen bis mittelgroßen Veranstaltungen. Viele Stammkunden nutzen seit Jahren das umfangreiche Angebot, um ihre turnusmäßigen Kongresse in Aachen durchzuführen. Als Beispiel sei hier „NA(R)KA“, ein Kongress für niedergelassene Anästhesisten in Deutschland genannt, welcher bereits seit 1999 im TZA stattfindet.

Die Vorhaltung von Konferenzräumen verschiedenster Größen bleibt nach wie vor ein wichtiges Serviceangebot der AGIT für die im Zentrum ansässigen Unternehmen, wenn auch die überwiegende Anzahl von Buchungen weiterhin von externen Unternehmen getätigt wird. 2013 konnte ein Zuwachs von vielen Neukunden verzeichnet werden. Die positive Entwicklung bei der Nachfrage von Veranstaltungs- und Seminarräumen setzte sich somit weiter fort, so dass erneut ein Umsatzplus erzielt werden konnte.

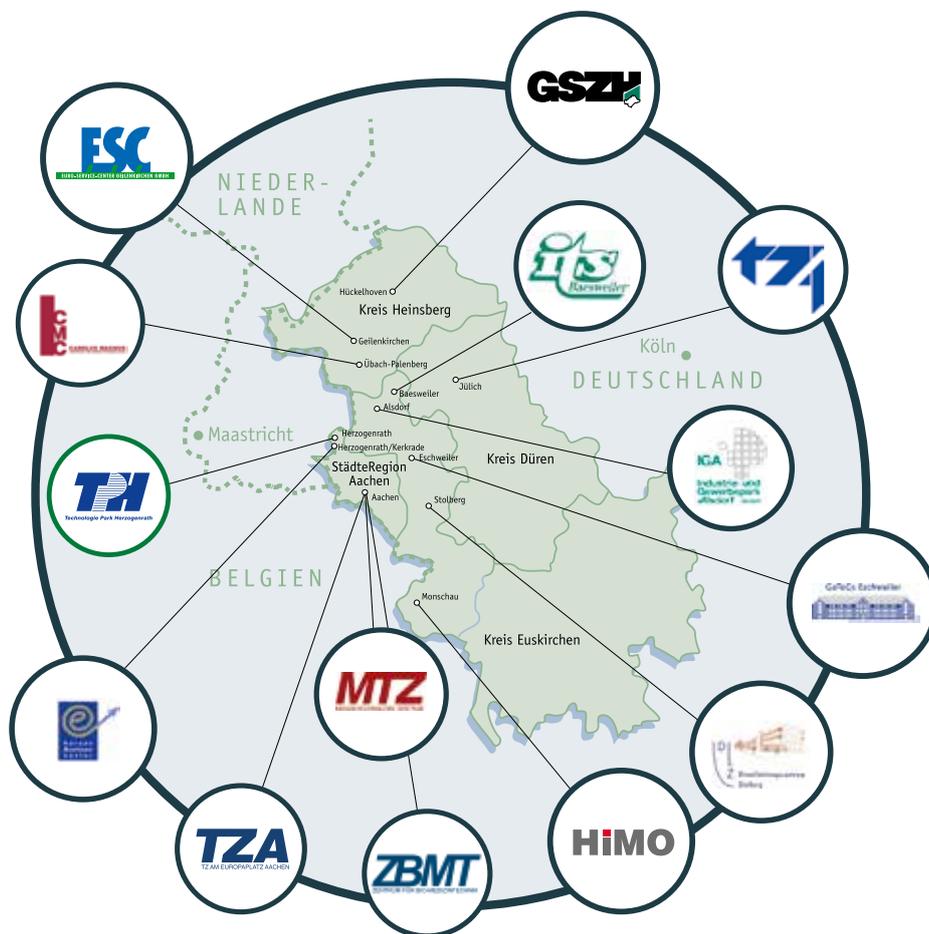


Rund 35.000 Teilnehmer besuchen jedes Jahr das TZA

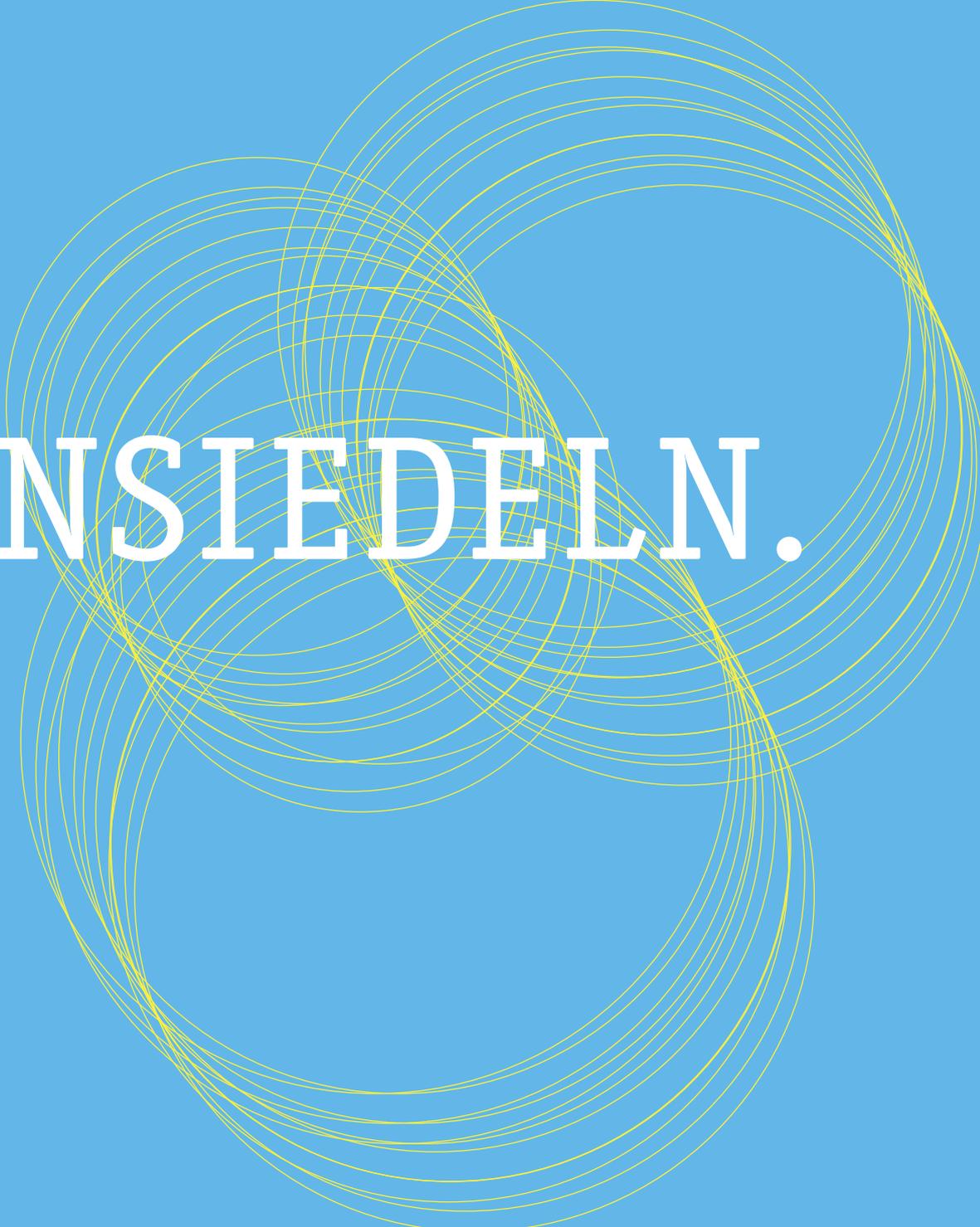
Die Durchführung der verschiedensten Veranstaltungen bringt jedes Jahr rund 35.000 Teilnehmer in das TZA und macht das Zentrum somit auch weit über die Stadtgrenzen von Aachen hinaus bekannt.

Netzwerk der 14 Technologie-, Gründer- und Servicezentren der Region Aachen

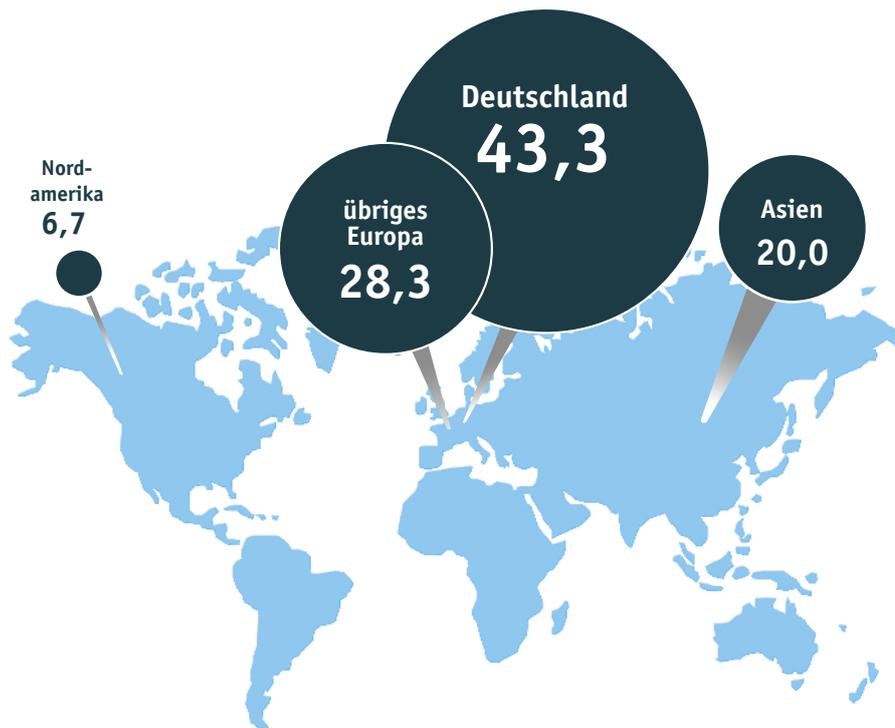
Die AGIT ist Mitglied des Netzwerks der 14 Technologie-, Gründer- und Servicezentren (TGZ) in der Technologieregion Aachen. Sie koordiniert die Arbeitstreffen und die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit. Das Ziel der TGZ ist es, insbesondere technologieorientierte Gründer und Technologieunternehmen zu unterstützen und sie in vielfältiger Weise zu begleiten. So hatten auch 2013 etwa 500 Unternehmen mit insgesamt ca. 5.000 Mitarbeitern ihren Sitz in einem der 14 Zentren. Jedes Jahr verlassen etwa zehn bis 15 Prozent der Unternehmen die Zentren und ebenso viele wachsen nach. Damit wird das Ziel der Häuser weiterhin voll erreicht. Die Auslastung der TGZ ist weiterhin gut bis sehr gut.



Das Netzwerk präsentierte sich auf regionalen Veranstaltungen, u. a. auf der Existenzgründermesse „Aufbruch 2013“ im Juli im Technologiepark Herzogenrath und bei der „6. Nacht der Unternehmen“ im November im Technologiezentrum am Europaplatz Aachen. Zudem wurden PR-Anzeigen in den Wirtschaftlichen Nachrichten der IHK Aachen platziert.

An abstract graphic consisting of numerous overlapping, thin yellow circles of varying sizes and positions, creating a complex, web-like pattern. The circles are set against a solid, vibrant blue background. The overall effect is one of dynamic movement and interconnectedness.

ANSIEDELN.



Anfragen nach Herkunft in Prozent

Investorenberatung

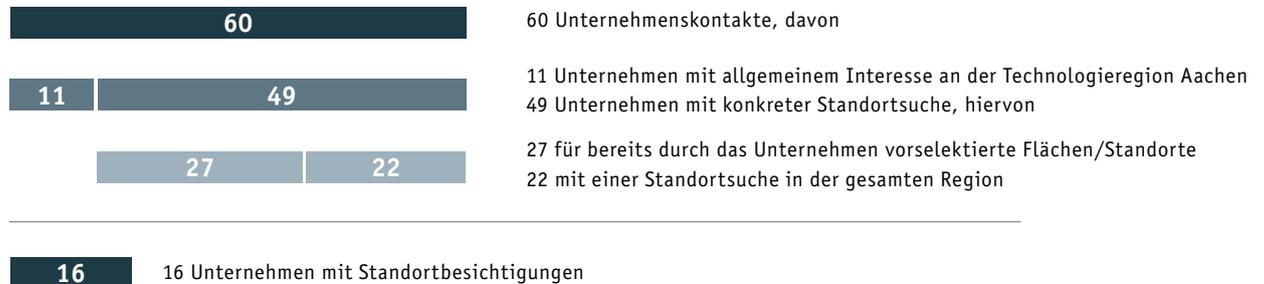
Im Jahr 2013 betreute die AGIT 60 potenzielle Investoren, die über die Region Aachen informiert wurden, um so ein mögliches Niederlassungsinteresse zu festigen. Einige Unternehmen prüften lediglich grundsätzliche Standortrahmenbedingungen und verschafften sich einen Überblick über Infrastruktur und Arbeitskräftepotenzial in der Region. 49 Unternehmen baten um weiterführende Informationen und suchten gemeinsam mit der AGIT und den regionalen Partnern einen neuen Standort. Etwa zwei Drittel (28 Unternehmen) hatten vorrangig Interesse an einer bereits bestehenden Immobilie, hingegen ein Drittel (15) an freien Gewerbegrundstücken zur Errichtung einer eigenen Immobilie. Sechs Unternehmen suchten parallel nach bestehenden Immobilien und freien Gewerbegrundstücken.

16 Unternehmen wurden bei Standortbesichtigungen oder bei Besuchen in der Region allgemeiner Art zur Konkretisierung ihres Investitionsvorhabens begleitet. Bei einem Unternehmen, das in der Region Aachen konkrete Standorte besichtigt hatte, war der Kontakt bereits 2012 zustande gekommen.

17 Unternehmen, die von der AGIT oder den regionalen Partnern begleitet wurden, entschieden sich für eine Investition in der Technologieregion Aachen. Vier von ihnen waren bereits hier ansässig und hatten sich bei der kreisübergreifenden Suche nach einem neuen Standort an die AGIT gewandt. Zusammen mit den jeweiligen Kreiswirtschaftsförderungen konnten auch diesen Unternehmen passende Standorte angeboten werden. Bei sechs Unternehmen ging der Erstkontakt auf das Jahr 2012, bei einem auf das Jahr 2011 zurück.

Knapp 30 Prozent der Anfragen wurden über eigene Akquisitionstätigkeiten generiert. In je einem Fall kam der Kontakt über die AGIT-Bereiche „Technologiezentrumsmanagement“ und „Technologie-transfer & Business Development Support“ zustande, der später an den Bereich „Ansiedlungswerbung

Anzahl der Anfragen

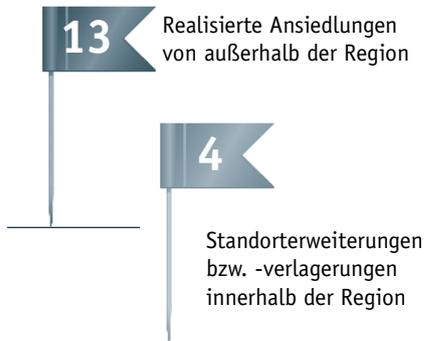


und Investorenberatung“ übergeben wurde. Auf diese Weise konnten weiterführende Dienstleistungen für die Unternehmen aus einer Hand angeboten werden. Die übrigen Kontakte gehen auf Partner zurück, mit denen die AGIT eine sehr intensive Zusammenarbeit pflegt. Weitere 45 Prozent der Anfragen kamen über NRW.INVEST. Bei etwa einem Viertel der Anfragen kam der Erstkontakt der Unternehmen über Dritte zustande, die die AGIT zur weiteren Begleitung eingeschaltet hatten. Diese Drittkontakte gehen auf sieben verschiedene Institutionen bzw. Berater zurück.

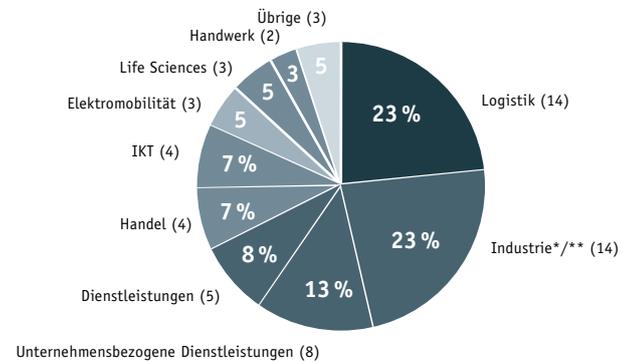
Rund 60 Prozent der Anfragen stammen von Unternehmen aus den Wirtschaftszweigen Produzierendes Gewerbe (v. a. Maschinenbau, Elektronik, Nahrungsmittel, Kunststoffe/Chemie), Logistik und unternehmensnahe Dienstleistungen. Unternehmen aus den Bereichen Dienstleistungen, Handel, Informations- und Kommunikationstechnologien, Elektromobilität und Life Sciences machten etwa ein Drittel der Anfragen aus. Diese Schwerpunkte spiegeln das Technologie- und Wissenschaftspotenzial der Region wider. Gleichzeitig wird die geographische Gunstlage der Region für Vertriebs- und Logistikaktivitäten betont.

Neben den Anfragen aus Deutschland (43 Prozent) – darunter zehn aus der Region Aachen selber – kamen 28 Prozent aus europäischen Staaten. Hier stellen die Benelux-Staaten eine wichtige Herkunftsregion dar. Bei der Betrachtung der Anfragen außerhalb Europas fällt eine Konzentration der Anfragen aus China (4), den USA (4) sowie aus Südkorea (3) auf.

Standortentscheidungen/Ansiedlungen



Anfragen nach Branchen



* v.a. Nahrungsmittel, Elektronik, Maschinenbau, Chemie/Kunststoff
 ** Produktion (8), Logistik (2), Forschung- & Entwicklung (2), Vertrieb (2)

Von den 13 Unternehmen, die einen neuen Standort in der Region Aachen eröffnet haben, stammen vier aus dem Bereich Handel und Dienstleistungen, je zwei aus den Bereichen Automotive (einschließlich Elektromobilität), Forschung und Entwicklung sowie Informations- und Kommunikationstechnologien. Die übrigen Unternehmen sind in den Bereichen Ingenieur-Dienstleistungen, Neue Materialien und Life Sciences (je ein Unternehmen) tätig. Etwa die Hälfte der Firmen betreibt von ihrem neuen Standort in der Region Aachen aus Handels- und Vertriebsaktivitäten. Vier dieser Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland, vier in Belgien und je ein Unternehmen stammt aus Kanada, den Niederlanden, Russland, Südkorea und der Türkei. In sechs Fällen geht der Erstkontakt auf das Jahr 2012 zurück, in einem Fall auf das Jahr 2011. Der größte Zeitraum, der zwischen Erstkontakt und Ansiedlung lag, betrug 16 Monate. Bei den vier regionalen Firmen, die unter Einbezug der AGIT einen neuen Standort in der Region Aachen gefunden haben, handelt es sich um Unternehmen aus den Bereichen Regenerative Energien, Handwerk, Handel und Ingenieur-Dienstleistungen.

Um ihre Dienstleistungen für potenzielle Investoren zu verbessern, hat die AGIT ihre Präsentationen zur Vorstellung der Region und einzelner Standorte für ihre Kunden verbessert. Mit Unterstützung der Hochschulen, der Arbeitsagenturen und lokaler Partner konnten Standortangebote noch individueller erstellt und die Vorteile der Region für interessierte Unternehmen noch passgenauer präsentiert werden. Die Standortpräsentationen können interessierten Unternehmen und Einrichtungen in Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch und Chinesisch zur Verfügung gestellt werden. Allgemeine Präsentationen stellt die AGIT ihren regionalen Partnern zur weiteren Verwendung zur Verfügung.

Ansprache potenzieller Investoren



Alumni-Treffen mit RWTH Aachen und FH Aachen in China

Schwerpunktland China

Die AGIT hat 2013 die Akquisition chinesischer Investoren im Rahmen verschiedener Aktionen weiter intensiviert. Über das Beratungsunternehmen CSI International war die Region mit einem eigenen Büro in Ningbo vertreten. Mit diesem und einer bei der AGIT angestellten chinesischen Aushilfskraft konnten Anfragen chinesischer Unternehmen zielgenauer bearbeitet und Delegationsreisen noch besser durchgeführt werden. Die Organisation aller Veranstaltungen und Aktivitäten mit China erfolgte gemeinsam mit der Stadt Aachen und der IHK Aachen. Neben

CSI International arbeiten Vertreter des CHIMA Fernost Service, ein Dienstleister mit Standorten in Aachen und Beijing, sowie das Steuer- und Rechtsanwaltsbüro Eunacon in Shanghai auf ehrenamtlicher Basis für die Region Aachen.

Im März 2013 besuchte die AGIT die Hannover Messe und informierte insbesondere chinesische Unternehmen aus Ningbo über den Standort Aachen. Im April 2013 fand eine Reise nach Shanghai und Ningbo statt. In Aachens Partnerstadt Ningbo wurden Gespräche mit Unternehmern geführt, die in erster Linie dazu dienten, eine Delegationsreise im Herbst 2013 vorzubereiten. Die Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.INVEST organisierte zwei Investitionsseminare in Shanghai und Wuhan im Rahmen der Landesmarketingkampagne „Germany at its best“, in denen sich die Technologieregion Aachen präsentieren konnte. Schwerpunktmäßig waren Unternehmensvertreter aus der Automobilproduktion eingeladen. Neben der AGIT war das Institut für Stromrichtertechnik und elektrische Antriebe ISEA an der RWTH Aachen als Repräsentant der Region vertreten. Im September 2013 fand in Köln das „Business and Investors Forum China“ statt, welches sich an deutsche und chinesische Unternehmen richtete, die die Wirtschaftsbeziehungen beider Länder intensivieren möchten. An der hochkarätig besetzten Veranstaltung nahmen etwa 500 Personen teil. Die AGIT nahm an der Veranstaltung teil, um Kontakte zu Unternehmen und Multiplikatoren zu pflegen und neu zu knüpfen. Ende Oktober 2013 fand eine Delegationsreise nach China statt, an der neben der AGIT Vertreter der Stadt Aachen, der IHK Aachen, der RWTH und der FH Aachen sowie ein Unternehmer aus der StädteRegion Aachen teilnahmen. Neben Gesprächen mit Repräsentanten der Stadt Ningbo und verschiedenen Hochschulen fand in Ningbo ein Investitionsseminar statt, an dem etwa 50 Personen teilnahmen. Im Rahmen des Seminars wurde die Region Aachen vorgestellt. Neben der allgemeinen Präsentation hatten die Hochschulen und der Aachener Unternehmer die Möglichkeit, den Investitionsstandort Aachen aus verschiedenen Sichtweisen heraus vorzustellen und so den chinesischen Besuchern des Seminars ein umfassendes Bild von der Region zu vermitteln. In Shanghai nahm die AGIT an einem von der RWTH Aachen organisierten Alumni-Treffen teil. Auch in Shanghai stand der Aufbau von Kontakten zu potenziellen Unternehmen im Vordergrund.



KITECH-Vertreter bei ihrem Besuch in Aachen

Schwerpunktland Korea

Um die Region Aachen als Investitionsstandort vorzustellen, reiste im April 2013 ein Vertreter der AGIT gemeinsam mit Vertretern des Instituts für Textiltechnik ITA der RWTH Aachen nach Südkorea. In erster Linie fanden Gespräche bei dem Korea Institute of Industrial Technology KITECH statt. Hierbei handelt es sich um eine Wissenschaftseinrichtung, die mit und für koreanische Unternehmen Forschung und Entwicklung betreibt. Das Institut interessierte sich für Aachen als Standort für seine neue Europavertretung. Die Gespräche dienten in erster Linie dazu,

KITECH umfassend über den Technologiestandort Aachen zu informieren. Zusätzlich fanden in Seoul und Daegu Gespräche mit koreanischen Unternehmen statt. Neben dem ITA war NRW.INVEST in die Organisation der Termine eingebunden. Das Büro von KITECH wurde mit Unterstützung der Landwirtschaftsförderungsgesellschaft und dem ITA im Oktober 2013 im TZA in Aachen eröffnet.

Akquisition auf Fachmessen

2013 wurden verschiedene Fachmessen besucht, um Unternehmen die Vorteile der Technologieregion Aachen zu präsentieren. Im Juni besuchten AGIT-Vertreter die Messe „Tectextil“ in Frankfurt. Diese gilt international als Leitmesse für Unternehmen, die sich mit Textilien und neuen Materialien befassen. Die Region Aachen wurde dort als Wissenschaftsstandort mit besonderer Expertise im Bereich der Textilindustrie vorgestellt. Bei der Ansprache einzelner Unternehmen wurde die AGIT von Vertretern des Instituts für Textiltechnik ITA der RWTH unterstützt. Im Juni war die AGIT als Besucher in München auf der weltweit größten Messe für die Logistikbranche „transport logistic“, um Unternehmen die Region Aachen als optimalen Logistikstandort in Mitteleuropa zu präsentieren. Auf der Expo Real, Deutschlands größter Immobilienmesse, war die AGIT im Oktober in München erneut auf dem Gemeinschaftsstand „1aachen“ vertreten. Hier konnten u. a. Kontakte zu Projektentwicklern und Beratern geknüpft bzw. intensiviert werden. Insbesondere wurden gezielt Gespräche mit Unternehmen aus der Logistikbranche geführt, um sie über die Möglichkeiten in der Region Aachen zu informieren.

Empfang von Delegationen

2013 besuchten 14 Delegationen aus dem In- und Ausland die AGIT. Die Teilnehmer stammten vorwiegend aus dem asiatischen Raum, fünf Delegationen kamen alleine aus China. Neben offiziellen Vertretern der jeweiligen Länder nahmen auch Unternehmer teil, die branchenspezifische Informationen erhielten. Im Herbst 2013 besuchte u. a. eine Delegation hochrangiger Vertreter der IHK Konya, Türkei, die Technologieregion Aachen. Einige Besucher wurden neben der AGIT auch von der RWTH Aachen Campus GmbH, einzelnen Technologiezentren der Region und der IHK Aachen begleitet bzw. empfangen. Ausländische Delegationen besuchten vermehrt auch Einrichtungen und Unternehmen in der Region. Die Delegationen waren vor allem an den Themen Technologietransfer, Strukturwandel in der Region und grenzüberschreitende Zusammenarbeit interessiert.

„Technologieregion Aachen“: Teil der Marketingkampagne NRW



NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin (Mitte) und Petra Wassner (li.), NRW.INVEST, stellen der Öffentlichkeit das Buch mit den NRW-Bestleistungen vor

„Germany at its best!“

Die AGIT beteiligte sich auch im Jahr 2013 mit ihrer Marke „Technologieregion Aachen“ an der Marketingkampagne des Landes NRW, die mit dem Slogan „Germany at its best“ im In- und Ausland für den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen wirbt und unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk steht. Die Kampagne hat zum Ziel, ausländische Investitionen für den Wirtschaftsstandort zu gewinnen und NRW als Deutschlands Investitionsstandort Nr. 1 zu positionieren.

Geworben wurde mit verschiedenen Anzeigenmotiven, Marketingkooperationen und einem Onlineportal, in dessen Rahmen unter www.germanyatitsbest.de Bestleistungen aus NRW bzw. der Technologieregion Aachen vorgestellt werden. Mit den Anzeigenmotiven präsentiert sich die Region in erster Linie als Automotive- und Wissenschaftsstandort. Zusätzlich wurde 2013 ein Buch veröffentlicht, in dem ausgewählte Bestleistungen dargestellt werden.

Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung



Vorstellung des Monitoring-Berichts 2012 im Kreis Euskirchen: Ralf P. Meyer, Roman Allekotte, beide AGIT mbH, Iris Poth, Landrat Günter Rosenke, beide Kreis Euskirchen, und Dr. Helmut Greif, AGIT mbH, präsentieren die Ergebnisse des Gewerbeflächen-Monitoringberichts (v.l.n.r.)

Gewerbeflächen-Monitoring & gisTRA

Das regionale Gewerbeflächen-Monitoring gfm® wurde 2013 zehnte, das regionale Gewerbeflächen-Vermarktungsportal gisTRA® sieben Jahre alt. Aus diesem Anlass enthält der im Juli vorgestellte Gewerbeflächen-Monitoring-Bericht 2012 zusätzlich eine Zehn-Jahres-Bilanz, die strukturelle Entwicklungen des Gewerbeflächenmarktes analysiert und wichtige Schlussfolgerungen für die künftige Gewerbeflächenplanung zieht. Das



2002 bei der AGIT aufgebaute Gewerbeflächen-Monitoring gilt – auch dank der Unterstützung u. a. der 46 regionsangehörigen Gemeinden – heute als das führende System der Gewerbeflächenbeobachtung und -vermarktung in Deutschland.

Was das Jahr 2012 betrifft, hat die anhaltende Wirtschafts- und Finanzkrise auch auf dem Gewerbeflächenmarkt der Region Aachen ihre Spuren hinterlassen: Mit rund 36 Hektar Fläche und 78 veräußerten Gewerbegrundstücken konnte nicht an den Erfolg der beiden Vorjahre angeknüpft werden. Im Vergleich zu 2011 ist die Zahl der verkauften Grundstücke um ein Viertel, die veräußerte Fläche sogar um mehr als ein Drittel zurückgegangen. Nachfrageseitig hat sich der Trend zugunsten kleinerer Grundstücke und regionaler Unternehmen weiter verstärkt. Damit ist und bleibt die lokal ansässige Wirtschaft der Motor, der den regionalen Gewerbeflächenmarkt antreibt. Auch angesichts konjunkturbedingter Nachfrageschwankungen bleibt für die AGIT das grundsätzliche Anliegen, für mehr Transparenz auf dem Gewerbeflächenmarkt zu sorgen, bestehen. Daher sind im Jahr 2013 die Arbeiten in Angriff genommen worden, das Vermarktungsportal gisTRA® unter www.gisTRA.de einer umfassenden Modernisierung zu unterziehen, mit der die Bedienerfreundlichkeit noch weiter erhöht wird.

Erstes grenzüberschreitendes Standortinformationssystem: „The Locator“

„The Locator“ ist das erste grenzüberschreitende Standort-Informationssystem für Unternehmen in Europa. Firmen, die sich im Drei-Länder-Eck Euregio Maas-Rhein neu niederlassen oder ihre Betriebsstätte verlagern bzw. erweitern wollen, erhalten unter www.the-locator.eu aktuelle, kartensbasierte und grenzüberschreitend vergleichbare Ansiedlungsinformationen.

Das neue Webportal wird unter der Federführung der AGIT gemeinsam mit belgischen und niederländischen Partnern entwickelt. Es bietet zum einen umfangreiche Gewerbeflächeninformationen, die nicht nur online, sondern auch in Form übersichtlich gestalteter Grundstücksexposés zum Download bereit gestellt werden. Zum anderen erhält der Nutzer seit Mitte 2013 einen detaillierten Überblick über die bereits in der Region ansässigen Unternehmen bzw. Branchen. Die Informationen sind bedienerfreundlich und in den vier Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch verfügbar. Ein kurzer Demofilm stellt die wichtigsten Funktionen und Bedienungsmöglichkeiten dar. Bis Mitte 2014 wird das System um die Bereiche Gewerbeimmobilien und Ansiedlungsinformationen, wie zum Beispiel zu Arbeitsmarkt, Steuern sowie die Vermittlung individueller Ansprechpartner, erweitert.



The background is a solid orange color with a complex pattern of thin, light-orange lines. These lines are curved and intersect to form a grid-like structure that resembles a globe or a sphere, with lines curving around the top and bottom edges.

FÖRDERN.

Clusterentwicklung – Technologietransfer – Business Development Support

Eine der klassischen AGIT-Aufgaben besteht in der Förderung des Technologietransfers. Gegenüber den Anfangsjahren ist diese Aufgabe vielschichtiger geworden. So steht heute nicht nur der Technologietransfer von der Hochschule in die mittelständische Wirtschaft auf der Tagesordnung, sondern die Aufgaben werden ergänzt durch Fragen der Rekrutierung hochqualifizierter Arbeitskräfte für die Technologieregion Aachen, der regionalen Clusterbildung und ausgewählten Technologie- und Kompetenzfelder und durch Aktivitäten im Bereich des Business Development Supports.



Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

Zunehmend wird auch das Thema Open Innovation wichtiger, das heißt der Einbezug globaler Innovationsstrategien in regionale Aufgabenstellungen des Innovationsmanagements. Diese Aufgaben der regionalen und euregionalen Wirtschaftsentwicklung managt die AGIT durch Beteiligung und Unterstützung der regionalen Cluster, durch geeignete regionale und euregionale Kooperationen und durch gezielte Projekte, die mit öffentlichen Mitteln aus dem NRW-Ziel2-Programm und dem Interreg-Programm sowie mit Mitteln aus dem europäischen Forschungsprogramm finanziert werden.

AGIT-Projekte für die Technologieregion Aachen

Projekt	Schwerpunkt
GALILEO above	Automotive & Rail
Galil-EU	Automotive & Rail
DETECTOR	Automotive
Automotive Cluster Euregio Maas-Rhein ACEMR	Automotive
innovating medical technology in.nrw	Life Sciences
e-Ucare	Gesundheitswirtschaft
euregiolog ³	Logistik
towards Top-Technology Cluster TTC	Business Development Support
Grenzüberschreitender Cluster Stimulus GCS	Business Development Support
TeTRRA	Technologietransfer und Rekrutierung

Technologietransfer und Rekrutierung von Fachkräften

Fachkräfte und wissenschaftliches Know-how „an Land ziehen“: TeTRRA



Der Ausbau des grenzüberschreitenden Technologietransfers und die erfolgreiche Rekrutierung von Fachkräften für Unternehmen in der Euregio Maas-Rhein (EMR) sind die Kernpunkte des Interreg-Projektes „TeTRRA – Technology Transfer and Recruiting in Rural Areas“. Erreicht wird dies über eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in den ländlichen Regionen der EMR. Zwölf euregionale Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft haben ihre Kräfte und Kompetenzen gebündelt, um die Wirtschaft im ländlichen Raum zu beleben, Potenziale besser zu nutzen und gemeinsam mit Unternehmern innovative Ideen umzusetzen.

Die AGIT koordiniert die Initiative und arbeitet in der Aachener Region eng mit der FH Aachen, der Technik-Agentur Euskirchen TAE, der StädteRegion Aachen und den Kreisen Düren und Heinsberg zusammen. Gerade der Technologietransfer wird durch die Kooperation der FH Aachen, der Zuyd Hogeschool in Heerlen, Niederlande, und der Universität Hasselt, Belgien, in den Bereichen (Bio-)Chemie, energieeffizientes Bauen und (e-)Mobilität ausgebaut und gefördert.

Im Jahr 2013 wurden vor allem Unternehmensgespräche geführt, um die spezifischen Bedürfnisse der KMU zu identifizieren. Daneben fanden zahlreiche Netzwerkaktivitäten (z. B. Unternehmerfrühstück „Early Birds“, „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ etc.) und Informationsveranstaltungen statt, um Vertreter aus Wirtschaft und wissenschaftlichem Umfeld einander näher zu bringen und konkrete Möglichkeiten des Technologietransfers darzustellen. Flankiert wurden diese Aktivitäten u. a. durch mehrere Jobexpeditionen von Aachener Studenten zu regionalen Unternehmen sowie von Firmengemeinschaftsständen auf Rekrutierungsmessen wie „bonding“ und „Nacht der Unternehmen“ in Aachen und „Recruiting- und Businessstag“ in Spa-Francorchamps, Belgien.



Unternehmerfrühstück „Early Birds“ im Mai bei Ceramic Fuel Cells GmbH in Heinsberg: Axel Wahlen, WFG Kreis Heinsberg, Patrick Hahne, FH-Aachen, Melanie Vorreiter, AGIT mbH, Frank Obernitz, Ceramic Fuel Cells GmbH und Professor Andreas Terstegge (v.l.n.r.)

Über die oben genannten Maßnahmen hinaus wurde die Marketingkampagne „Wussten Sie schon, dass ...“ durch TeTRRA unterstützt, um auf die vielen Hidden Champions in der Region aufmerksam zu machen.

Karrieremesse „6. Nacht der Unternehmen“

Im November 2013 fand im Technologiezentrum am Europaplatz Aachen TZA die „6. Nacht der Unternehmen“ statt. Neben der Präsentation von 100 (eu-)regionalen Unternehmen und Clusterinitiativen im TZA wurden Bustouren zu Firmen vor Ort mit entsprechenden Besichtigungen angeboten. Es nahmen rund 2.000 Studierende teil. Im Rahmen des TeTRRA-Gemeinschaftsstands, der von der AGIT organisiert wurde, hatten die Unternehmen iEV1 GmbH aus Alsdorf, Elteba Elektrotechnik-Elektrobau GmbH & Co. KG aus Heinsberg und Laudon GmbH aus Weilerswist die Gelegenheit, sich als innovative und attraktive Arbeitgeber vorzustellen. Das AGIT-Technologiezentrumsmanagement stellte neben seinen Dienstleistungen Mieterfirmen aus dem TZA vor, die auf der Suche nach Personal waren.



Rund 2.000 Studierende informierten sich bei der 6. Nacht der Unternehmen

Eine Besonderheit der Nacht der Unternehmen 2013 war die Einbeziehung der Nachbarregionen unter dem Motto „Arbeiten beim Nachbarn – Partnerland Niederlande“, die von vielen niederländischen Unternehmen genutzt wurde, die sich vor Ort im Technologiezentrum am Europaplatz präsentierten.

Der Landkreis Düren war prominent mit dem Landrat vertreten, der die Gelegenheit gerne wahrnahm, die Teilregion Düren, die sehr stark von großen und bedeutenden Industriebetrieben geprägt wird, den Studenten näher zu bringen.



Minister der Provinz niederländisch Limburg für Arbeit, Bildung, Nachhaltigkeit und Energie Bert Kersten (l.); Moderator Bernd Bütgens (r.)



Landrat Wolfgang Spelthahn (r.) mit dem Moderator Bernd Bütgens

Clusterentwicklung

Die Erhöhung der Innovationskraft durch Netzwerke und Cluster ist das Ziel der regionalen Clusterentwicklung der AGIT. Durch Services und Unterstützung ausgewählter thematischer Cluster werden die Potenziale der Region aktiviert und gezielt unterstützt.

Automobil- und Schienentechnik



Automotive & Rail Innovation Center: ARIC

Im Jahr 2013 lagen die Schwerpunkte der Tätigkeiten zum einen in den laufenden Projekten „Galileo above“, dem Interreg IVa-Projekt „Automotive Cluster Euregio Maas-Rhein“ und dem EU-FP7-Projekt „DETECTOR“. Hinzugekommen ist das neue EU-Projekt „Galil-EU“, das durch die enge Zusammenarbeit mit der Geodäsie das Portfolio des Centers maßgeblich erweitert.

Aufbau terrestrischer Testgebiete: GALILEO above

Nach der schrittweisen Inbetriebnahme der beiden Galileo-Testgebiete automotiveGATE in Aldenhoven und railGATE in Wegberg-Wildenrath im Jahr 2012 fanden 2013 die Mess- und Freigabefahrten statt. Nach Auswertung aller Messergebnisse können die Strecken freigegeben werden und den operativen Betrieb aufnehmen.

Durch die vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Infrastruktur stehen nun zwei in Europa einzigartige Testgebiete zur Verfügung, in denen Systeme und Anwendungen für das zukünftige europäische Satellitennavigationssystem Galileo bereits lange vor dessen komplettem Aufbau erforscht, entwickelt und gefahrlos in einem abgeschlossenen Terrain getestet werden können.



Preisverleihung beim ESNC-NRW-Challenge 2013 mit den Preisträgern (1. Preis: Ampido – Ampido Parking Solution / 2. Preis: RWTH Aachen/MMI – VEROSIM Applications based on 3D Simulation)

Im Rahmen der GALILEO Aktivitäten wurde 2013 ein Wettbewerb „European Satellite Navigation Competition 2013“ (ESNC) ausgeschrieben. Die Gewinner wurden im Februar 2014 im GALILEO-Anwendungszentrum (ListZentrum) im Rahmen des Workshops „Smart Mobility Innovation“ geehrt.

Anwendungszentrum für satellitenbasierte, bodengebundene Mobilität

Der Aufbau des Anwendungszentrums für satellitenbasierte, bodengebundene Mobilität wurde 2013 mit dem Ende der NRW-Förderphase planmäßig abgeschlossen. Das Zentrum geht nun als Teil der AGIT/ARIC ab 2014 in den operativen Betrieb über und ist u. a. die Anlaufstelle für alle Firmen und Institutionen, die die beiden Galileo-Testgebiete nutzen möchten oder darüber Informationen benötigen. Durch die Koordination des Aufbaus der beiden Galileo-Gebiete direkt vor Ort durch ARIC besitzt das Zentrum zum einen sehr detaillierte Kenntnisse über die Technik der Anlagen und kann diese Erfahrungen sehr vorteilhaft in Beratungen und in den Technologietransfer mit einbringen. Durch die Kooperation mit der RWTH Aachen bildet das Anwendungszentrum als „Science-to-Business-Center“ auch eine Nahtstelle zwischen Hochschule und Industrie. Des Weiteren trägt die euregionale Vernetzung der AGIT durch die Arbeiten in verschiedenen Interreg-Projekten zur weiteren Entwicklung der beiden Standorte bei. Gleichzeitig entstehen im Anwendungszentrum bereits neue Konzepte für weitere Projekte und Anwendungen.

Das Anwendungszentrum bereitet sich auf den operativen Betrieb des railGATE nach dessen Abnahme vor. Mit Hilfe der Pseudoliten lassen sich in den Testgebieten neben den Galileo-Testfahrten auch bei konventionellen Fahrzeugtests exakte Positions- und Zeitinformationen aufnehmen und damit einen Mehrwert für die Messungen schaffen.

Die Zusammenarbeit der regionalen Akteure, Kreis Heinsberg und RWTH Aachen, wird nun in einem Kooperationsvertrag verbindlich vereinbart, und das Anwendungszentrum wird seit 2013 durch den Kreis Heinsberg aktiv unterstützt.



Erkennung von Störsendern in der Satellitennavigation

Mit dem Projekt DETECTOR wurden die Aktivitäten im Bereich der satellitengestützten Positionierung und Navigation weiter ausgebaut. Nachdem 2012 unter Führung des britischen Navigationsgeräteherstellers Nottingham Scientific Limited (NSL) in einem internationalen Team ein Verfahren zur zuverlässigen Erkennung von Störsendern erforscht wurde, wurde nun der Prototyp eines kostengünstigen Interferenzdetektors aufgebaut und getestet. Die mehrtägigen Feldtests fanden im automotiveGATE statt und wurden von ARIC organisiert und koordiniert. Nach der Auswertung der erfolgreich bestandenen Testreihen fand ebenfalls in Aldenhoven ein Abschlussworkshop statt, bei dem dem Fachpublikum die Leistungsfähigkeit des Geräts vorgestellt wurde. Damit ist es jetzt möglich, satellitengestützte Anwendungen im Straßen- und Transportbereich gegen Angriffe und Täuschungsversuche abzusichern. Die Detektoren werden künftig sowohl an Mautbrücken als auch bei mobilen Kontrollen eingesetzt. DETECTOR war ein Förderprojekt aus dem 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Kommission, das auch durch die Europäische Agentur zur Satellitennavigation (GSA) unterstützt wurde.



Feldtests im automotiveGATE in Aldenhoven



Automotive Cluster Euregio Maas-Rhein: ACEMR

Das euregionale Automotive-Projekt ACEMR wurde zu Beginn des Jahres 2013 abgeschlossen. Die Partner werden jedoch das gut etablierte Netzwerk zwischen ihnen weiter zur aktiven Zusammenarbeit nutzen. Hieraus entwickelte sich bereits die Skizze für ein Projekt zur mobilen Erfassung und Steuerung von Verkehrsflüssen, die bei der Stichting der EMR im Rahmen der GCS-Ausschreibung (siehe Seite 32) eingereicht wurde.

„Large-scale“ Demonstrator zur Unterstützung von GMES- und GNSS-basierten Services: Galil-EU

Im Mai 2013 startete das EU-Projekt Galil-EU, das sich mit der weiterführenden Verwendung der neuen Satellitentechnologie befasst. In der Geodäsie erfolgen Positionsbestimmungen schon heute mit höchster Genauigkeit. Diese wird in der Fahrzeugtechnik zunehmend gefordert, jedoch mit hochdynamischen und für den Großserieneinsatz geeigneten Systemen. Im Rahmen des Projektes werden nun die gegenseitigen Chancen und Vorteile in der Geodäsie und im bodengebundenen Verkehr unter Einbeziehung der verschiedenen Interessensgruppen der Region NRW und EMR herausgearbeitet. Die Nutzung dieser Synergien führen auf beiden Seiten zu neuen Lösungen und Produkten, woraus sich nachfolgend wiederum weitere FuE-Projekte generieren. Die zentralen Themen befassen sich inhaltlich mit den zukünftigen Sicherheits- und Assistenzsystemen für Straßen- und Schienenfahrzeuge, dem Infrastruktur-Datenmanagement und der Erfassung der Verkehrswege etc. Durch den Einbezug der geodätischen Bereiche führt das Projekt darüber hinaus zu einer Erweiterung der bisherigen Anwendungen im railGATE, im automotiveGATE und beim Galileo Anwendungszentrum für bodengebundenen Verkehr.

Life Sciences/Medizintechnik



Projektpartner beim Abschlussevent im Juni vor dem SuperC in Aachen: Tadeusz Brodziak, P3 communications, Christian Büscher, Institutscluster IMA/ZLW & IfU – RWTH Aachen, Daniel Wielpütz, Uniklinik RWTH Aachen, Marie-Thérèse Schneiders, Institutscluster IMA/ZLW & IfU – RWTH Aachen, Prof. Dr. Thomas Schmitz-Rode, Sprecher des Konsortiums in.nrw, Prof. Dr. Fridtjof Nüsslin, Technische Universität München, und Dr. Jörg Brokmann, Uniklinik RWTH Aachen (v.l.n.r.)

Individualisierte Medizintechnik: medtec-in.nrw

Das Verbundprojekt „innovating medical technology in.nrw“ war 2009 als Sieger aus dem Wettbewerb „InnoMeT.NRW“ des NRW-EU-Ziel2-Programms des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen hervorgegangen. Rund 40 Partner aus Wissenschaft und Industrie der Region Aachen hatten sich bis Ende 2013 die Entwicklung individualisierter Medizinprodukte im kardiovaskulären Bereich zur Aufgabe gemacht. Das ClusterDevelopment, eines von sieben Teilvorhaben dieses Verbunds, wurde von der AGIT, dem Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik AKM, dem LifeTecAachen-Jülich e.V. und dem Institut für Angewandte Medizintechnik AME an der RWTH

Aachen ausgeführt; die zentralen Aufgaben bestanden in Koordination, Kooperation und Services. Die AGIT war vor allem für das „Communication Center“ verantwortlich und setzte 2013 vielfältige Schritte der Öffentlichkeits- und Pressearbeit um. Unter anderem war die AGIT an der Organisation des Abschluss Symposiums im Juni beteiligt und organisierte z.B. auf der Medica 2013 im Rahmen des Dachterrassenprogramms auf dem NRW-Gemeinschaftsstand Vorträge mit Podiumsdiskussion mit dem Ziel, Anschlussmöglichkeiten für die Teilprojekte und Partner zu generieren.

Kaminabend 2013

Seit Jahren findet im Dezember der Kaminabend als traditioneller festlicher Abschluss des Jahres in der Life-Sciences-Region Aachen statt. Dieser wurde auch 2013 von der AGIT gemeinsam mit dem Verein LifeTecAachen-Jülich organisiert. Als Festredner zeigte Professor Dr. Reinhart Poprawe, Leiter

des Fraunhofer-Instituts für Lasertechnik ILT, der über „3D-Drucken in der Medizintechnik“ referierte, dass die Region Aachen in diesem Wissensfeld hervorragend aufgestellt ist.



Melanie Vorreiter, Projektleiterin AGIT mbH, Dr. Ralf Raue, Vorstandsvorsitzender LifeTec Aachen-Jülich e.V., Prof. Dr. Reinhart Poprawe, Leiter Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT, Dr. Carin Jansen, Geschäftsführerin LifeTec Aachen-Jülich e.V., Dr. Helmut Greif, Geschäftsführer AGIT mbH (v.l.n.r)

Logistik

Gate for Logistics: euregiolog³

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes euregiolog³ soll die Euregio Maas-Rhein als logistische Topregion durch eine gemeinschaftliche, grenzüberschreitende Strategie für Marketing, Arbeitsmarkt und Netzwerk gestärkt werden.

Im April 2013 wirkte die AGIT als Projektpartner an der Organisation eines Besuchs des Antwerpener Hafens mit, an dem mehr als 50 Firmenvertreter aus der gesamten Euregio Maas-Rhein teilnahmen. Im Juni 2013 war die AGIT auf der internationalen Fachmesse für Logistik, Telematik und Verkehr „transport logistic 2013“ in München vertreten.



Im Frühjahr 2014 wird der eigene Internetauftritt zum Projekt online geschaltet.

Danny Deckers, Senior Advisor, Hafenbetrieb Antwerpen (Port of Antwerp) erläutert anhand eines Bildes des Antwerpener Hafens, das den Boden bedeckt, Wissenswertes über den Hafen

Euregionale Kooperation & Business Development Support

Kooperationsvereinbarung AGIT und LIOF

Im Rahmen der AGIT-Jubiläumsfeier im November 2013 unterzeichneten Dr. Helmut Greif und Jérôme Verhagen, Geschäftsführer der Industriebank LIOF aus Maastricht, Niederlande, eine Kooperationsvereinbarung. Diese ist der Ausdruck einer intensiven, grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den beiden Einrichtungen. Gleichzeitig stellt sie die Grundlage dar, die Zusammenarbeit in Zukunft fortzusetzen und nach Möglichkeit zu intensivieren. Neue Ansätze der Kooperation können beispielsweise gemeinsame Fachkongresse mit europäischer Dimension sein.



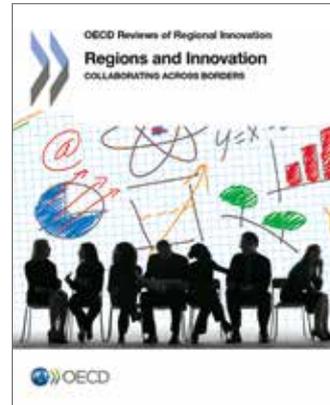
*Bekräftigten ihre euregionale Zusammenarbeit:
Dr. Helmut Greif (li.), AGIT mbH, und Jérôme Verhagen,
Industriebank LIOF*

Die Technologische Top-Region: TTR ELAt

Bereits 2008 hatten die Provinzen Limburg, Nord-Brabant (beide Niederlande), Lüttich, Limburg und Flämisch-Brabant (alle Belgien) sowie das Land Nordrhein-Westfalen die trinationale Initiative „Technologische Top-Region Eindhoven-Leuven-Aachen (TTR ELAt)“ ins Leben gerufen. Diese Initiative verfolgt das Ziel, die wirtschafts-, technologie- und innovationsorientierte Zusammenarbeit zwischen den südlichen Niederlanden, Flandern, der Wallonie und dem westlichen Nordrhein-Westfalen über nationale Grenzen hinweg in strukturierter Form auszubauen. Schon vor Einführung der neuen Europa 2020-Wachstumsstrategie sind im Sinne „smarter Spezialisierung“ klare Prioritäten, insbesondere auf die Entwicklung der Stärkefelder der hiesigen grenzüberschreitenden Region, gesetzt worden: Gesundheit/Life Sciences, High-Tech-Systeme (darunter Automotive, IKT, Energie) sowie Neue Materialien/Chemie. Auch 2013 hat die AGIT im Auftrag des Wirtschafts- und des Innovationsministeriums NRW die operative regionale Koordination für das gesamte NRW-Grenzgebiet übernommen und gemeinsam mit (eu)regionalen Partnern die Zusammenarbeit durch konkrete Projekte und Aktivitäten vorangetrieben.

Als erste operative Schritte wurden zwei Modellprojekte (s. u.) auf den Weg gebracht, die Vorbildcharakter für die zukünftige wirtschaftlich-technologische Zusammenarbeit in europäischen Grenzräumen haben.

Darüber hinaus hat sich die Region an einer durch die renommierte OECD, Paris, durchgeführten europäischen Benchmark-Studie mit dem Titel „Grenzüberschreitende regionale Innovationspolitiken“ aktiv beteiligt. Ihr Ziel war es, konkrete Politik- und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in diesen „funktionalen Regionen“ zu erarbeiten. Ende 2013 hat die OECD einen Synthesebericht vorgelegt, dessen übergreifende Empfehlungen sich an die Vertreter der EU, der Mitgliedstaaten und der Länder bzw. Regionen richten. Auf Basis von Vor-Ort-Besuchen in den sechs beteiligten Grenzregionen wurden unter Mitarbeit der AGIT ebenfalls individuelle Stärken-Schwächen-Profile erstellt und richtungsweisende Empfehlungen für jede dieser „funktionalen“ Regionen“ gegeben, die für den TTR ELAt-Raum in einem eigenen Report zusammengefasst worden sind.



Deckblatt OECD-Studie 2013: Europäische Benchmark-Studie der OECD, Paris

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit technologieorientierter KMU: towards Top-Technology-Cluster TTC

19 Partner aus allen sechs TTR ELAt-Teilregionen wirken mit am Projekt „towards Top-Technologie-Cluster“ (TTC) und bieten den Unternehmen im Drei-Länder-Eck in weit über 50 grenzüberschreitenden Netzwerk-Veranstaltungen Gelegenheit, sich kennen zu lernen, Komplementäres zu entdecken und gemeinsame Kooperationen aufzubauen. Angesichts der bislang unterentwickelten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf dem Technologiesektor stehen außerdem erfahrene Business Development Support (BDS)-Manager bereit, die die Firmen beim Aufbau ihrer Partnerschaften direkt unterstützen. Ihr Ziel ist es, Business- bzw. Innovationsideen von Unternehmen aufzugreifen, sie zu konkreten Projektansätzen für Forschungs- und Entwicklungs- (FuE) Vorhaben zu verdichten und diese durch Zusammenführung grenzüberschreitender Firmenkonsortien auch tatsächlich in Angriff zu nehmen.



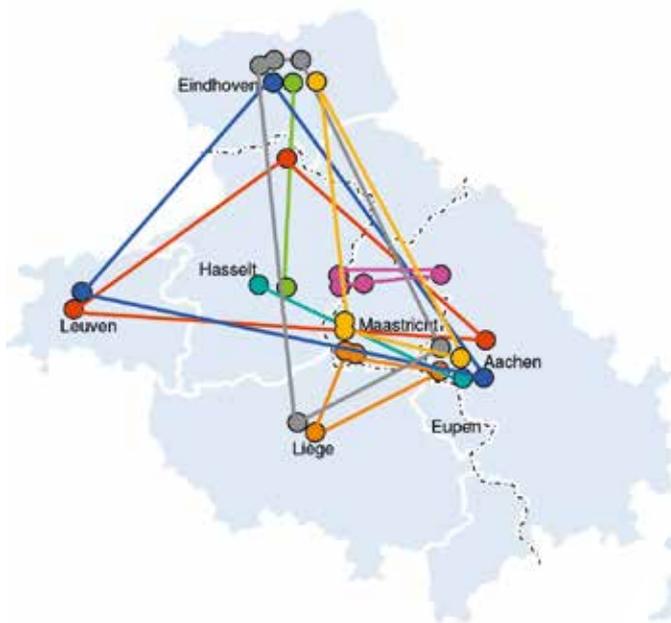
Zur Stimulierung der grenzüberschreitenden FuE-Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) werden auch sog. „TTC-Innovationsvoucher“ ausgegeben. Mit diesen 5.000 Euro-Gutscheinen haben die Unternehmen die Möglichkeit, kleinere Fragestellungen oder Probleme in der Frühphase des Aufbaus ihrer grenzübergreifenden Partnerschaften, z. B. mittels Machbarkeitsstudien oder Patentrecherchen, zu lösen. Bis Ende 2013 konnten bereits 23 derartiger Innovationsgutscheine, darunter zahlreiche an bzw. mit Beteiligung von Unternehmen aus der Region Aachen, ausgegeben werden. Darüber hinaus wurden mehr als 80 Prozent der im Rahmen des GCS-Innovationsfonds geförderten FuE-Projekte durch TTC-Aktivitäten gezielt vorbereitet bzw. initiiert. Das sehr positive Feedback der Unternehmen zeigt, dass diese unkomplizierte, direkte Unterstützung gern angenommen wird. Das im Rahmen von Interreg IVA mit insgesamt fünf Mio. Euro geförderte Projekt wird bis Mitte 2014 fortgesetzt.

Grenzüberschreitender Cluster Stimulus: GCS

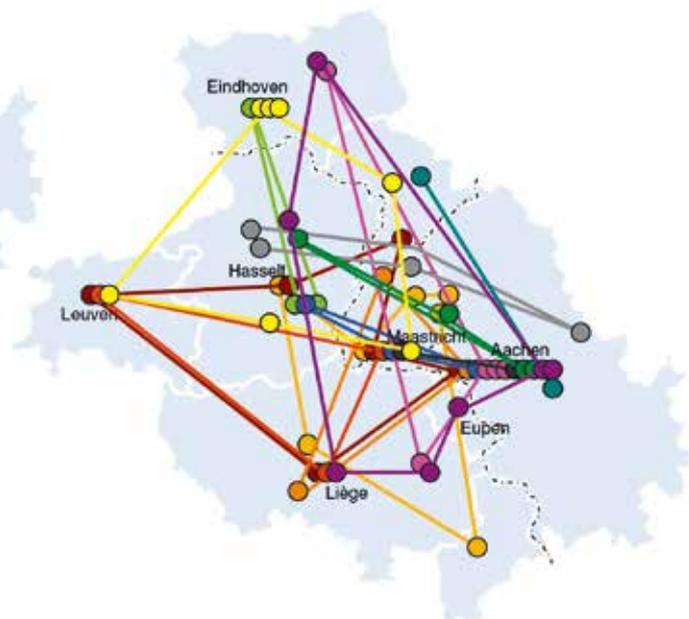
Mit dem „GrenzüberschreitenderClusterStimulus“ (GCS) erhalten technologieorientierte KMU die Möglichkeit, ihre grenzüberschreitenden Innovationsprojekte durch substanzielle direkte Zuschüsse zu realisieren. Der mit 4,72 Mio. Euro ausgestattete Innovationsfonds unterstützt FuE-Firmenverbände in schneller und unbürokratischer Weise. Kooperationswillige Unternehmen (FuE-Einrichtungen konnten mitwirken) hatten in zwei offenen Wettbewerbsaufrufen die Chance, sich mit ihren grenzübergreifenden Innovationsvorhaben um Förderbeträge zwischen 100.000 und 250.000 Euro je Vorhaben zu bewerben. Die im ersten Projektaufruf eingegangenen 24 Wettbewerbsbeiträge sind von einer unabhängigen trinationalen Expertenkommission begutachtet und nach einheitlichen Qualitätskriterien bewertet worden. Im Februar 2013 haben die besten acht Projektverbände mit einem Gesamtvolumen von 5,6 Mio. Euro grünes Licht erhalten. Im zweiten Projektaufruf im Mai 2013 bewarben sich erneut 26 grenzüberschreitende Firmenverbände, unter denen weitere 14 Projektvorschläge mit einem Volumen von 7,6 Mio. Euro gefördert werden konnten.



Ergebnisse 1. GCS-Call (2012): 8 grenzüberschr. FuE-Projekte



Ergebnisse 2. GCS-Call (2013): 14 grenzüberschr. FuE-Projekte



Die Ergebnisse der beiden eng ineinander greifenden Projekte TTC und GCS sprechen für sich: 50 grenzüberschreitende Anträge, 22 genehmigte FuE-Projekte mit insgesamt 13,2 Mio. Euro und einem Förderanteil von gut 35 Prozent, d. h. mit jedem Euro Förderung werden fast zwei Euro private Mittel auf Seiten der beteiligten Unternehmen aktiviert. TTC und GCS sind echte Modellprojekte, die greifbare Ergebnisse liefern, wie sie bislang im niederländisch/nordrhein-westfälisch/belgischen Grenzraum noch nie da gewesen sind. Sie stellen – wie die OECD hervorhebt – ein Vorbild sowohl für andere Grenzräume als auch für die bevorstehende Förderphase 2014 bis 2020 dar.



Ralf P. Meyer (li.), AGIT mbH, und Dr. Michael Effing (re.), AMAC GmbH, freuen sich gemeinsam mit (v.l.n.r.) Alexander Bamberger, Fiberglass GFK Vertriebsgesellschaft mbH, Dr. Michael Poschmann, momatec GmbH, Christoph Ptock, Meotec GmbH & Co. KG, und Albert Bruns, NOVACOM Verstärkte Kunststoffe GmbH über den Erfolg der regionalen Unternehmen

Health Cluster Europe: e-Ucare

Im Rahmen des neuen Vorhabens e-Ucare haben insgesamt 15 laufende Interreg-Projekte der Programmlinien A, B und C im Herbst 2013 im Gesundheits- und Pflegesektor ihre Zusammenarbeit auf nordwesteuropäischer Ebene gestartet. Zentrales Anliegen ist es, gegenseitig von den jeweiligen Ergebnissen im Bereich Gesundheitsinnovationen zu lernen, neue Partner für neue Kooperationen zu generieren, wiederholt auftretende Probleme auf europäischer Ebene zu adressieren, Synergien zwischen ihren Aktivitäten zu erzeugen sowie den Zugang von Innovationen zum europäischen Markt zu verbessern. Aus der TTR ELAt-Region sind neben der AGIT auch die niederländischen Wirtschaftsförderungsagenturen LIOF und BOM beteiligt. Diese Partner werden sich insbesondere mit der Frage beschäftigen, wie FuE-basierte Innovationen besser kapitalisiert und der Marktzugang von KMU auf nordwesteuropäischer Ebene verbessert werden kann.



UNTERNEHMENS-
KOMMUNIKATION

MESSEN UND
VERANSTALTUNGEN

MITGLIEDSCHAFTEN
UND BETEILIGUNGEN

Unternehmenskommunikation

Im Rahmen der Neuaufstellung der AGIT wurde beschlossen, dass nach rund 30 Jahren das Regionalmarketing der AGIT ab 2013 vom Zweckverband Region Aachen durchgeführt werden soll. Die AGIT konzentriert sich deshalb auf die Unternehmenskommunikation für die einzelnen Arbeitsbereiche und deren Aufgaben. Noch laufende öffentlichkeitswirksame regionale Aktivitäten wurden zu Ende geführt oder werden im Rahmen der Projektarbeit weitergeführt.

Öffentlichkeitsarbeit

AC²-Innovationspreis Region Aachen 2013

Im Auftrag der Stadt Aachen, der StädteRegion Aachen und der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg wurde 2013 zum zweiten Mal der AC²-Innovationspreis Region Aachen in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Prämierung der Gewinner der AC²-Gründungs- und Wachstumswettbewerbe verliehen. Die AGIT war erneut für die gesamte Abwicklung des Innovationspreises bis hin zur Organisation der Veranstaltung verantwortlich, die am 7. Juni im Krönungssaal des Aachener Rathauses stattfand. Rund 500 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Politik nahmen teil. Die Schirmherrschaft hatte NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin übernommen. Die Festrede hielt Prof. Dr. Dr. Thomas Lippert, Direktor des Jülich Supercomputing Centre des Forschungszentrums Jülich.



Die Nominierten Wolfgang Kerkhoffs, Oliver Schumacher und Dr. Oliver Marseille, alle Circulite GmbH, Preisträger Dr. Dietrich Bertram, Philips Technologie GmbH – Business Center OLED Lighting, Dr. Keming Du, Vertreter des nominierten Unternehmens EdgeWave GmbH, und Landrat Stephan Pusch, Innovationspreis-Juryvorsitzender 2013 (v.l.n.r.)



Dr. Helmut Greif, AGIT mbH, Moderator Bernd Büttgens, AGIT-Aufsichtsratsvorsitzender Prof. Dr. Johannes Gartzten, Oberbürgermeister Marcel Philipp, Stadt Aachen, und Städteregionsrat Helmut Etschenberg, StädteRegion Aachen (v.l.n.r.)

Jubiläumsfeier AGIT und TZA

Zum 30-jährigen Jubiläum der AGIT und dem 20-jährigen Bestehen des Technologiezentrums am Europaplatz Aachen TZA wurde eine Feier organisiert. Diese fand mit über 300 Gästen am 4. November statt. Das Grußwort hielt Dr. Michael Henze, Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW, in Vertretung für NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin. Als

Festredner konnte der Unternehmer und Manager Dr. Heinz Dürr gewonnen werden. Auf dem Podium diskutierten Vertreter aus Wissenschaft, Forschung, Industrie und Handwerk über die Zukunft der Technologieregion Aachen. Als Zeichen der euregionalen Zusammenarbeit wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der Industriebank LIOF aus den Niederlanden unterzeichnet.

AGIT-Film

Die AGIT-Jubiläumsfeier wurde zum Anlass genommen, einen Film über die Erfolge der AGIT und die damit verbundene Entwicklung der Technologieregion Aachen zu erstellen.

Der Film ist online im Rahmen des AGIT-YouTube-Kanals „AGIT TV“ abrufbar.



Magazin Region Aachen46

Im Januar 2013 erschien die vierte und letzte Ausgabe des Magazins „Region Aachen46“ mit dem Hauptthema „Eine regionale Identität schaffen – Strukturreform Region Aachen“. Die AGIT und der damalige Regio Aachen e.V. hatten dieses Magazin seit 2011 herausgegeben mit dem Ziel, Menschen in der Region zu informieren bzw. insbesondere auf Möglichkeiten der Unterstützung aufmerksam zu machen.

Internetauftritt

Die durchschnittliche monatliche Besucherzahl des Internetauftritts lag im Jahr 2013 bei rund 3.000. Die Ansichtszeit pro Besucher betrug drei Minuten 21 Sekunden.

Pressearbeit

Um die Dienstleistungen der AGIT für regionale Unternehmen in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, wurden im Jahr 2013 acht Pressekonferenzen organisiert und insgesamt 37 Pressemitteilungen und redaktionelle Artikel erstellt, verbreitet und lanciert. Hieraus entstanden insgesamt 176 Veröffentlichungen in Zeitungen und Magazinen sowie Berichte in Radio und Fernsehen.



Anlässlich der AGIT-Jahrespressekonferenz präsentierten Dr. Helmut Greif (li.) und Prof. Dr. Johannes Gartzten den AGIT-Tätigkeitsbericht 2012

Werbung

Standortwerbekampagne „Wussten Sie schon, dass...?“

Seit 2009 hat die AGIT mit ihrer inhouse entwickelten Standortwerbekampagne und der Frage „Wussten Sie schon, dass...?“ das innovative Potenzial von über 40 regionalen Unternehmen präsentiert und damit den Standort national und international vermarktet.

Diese Leistung wurde im November 2013 mit dem zweiten Preis des „Aachener Marketingpreises“ ausgezeichnet. Der Preis wird vom Marketing-Club Aachen vergeben und honoriert die besten Marketingleistungen im Kammerbezirk Aachen.

Im Rahmen der AGIT-Jubiläumsfeier wurde eine Ausstellung im TZA mit den über 40 bisherigen Motiven organisiert. Des Weiteren wurden ganzseitige Anzeigen in der letzten Ausgabe des Magazins „Region Aachen 46“ (Januar) und im Hotelumschlag Bad Aachen (1. Halbjahr) platziert bzw. geschaltet.

Neue Kampagnenmotive mit Unternehmern wurden 2013 zunächst nicht erstellt wegen der nicht mehr zur Verfügung stehenden Mittel. Seit Ende 2013 wird die Kampagne über das Projekt TeTRRA bis voraussichtlich Ende September 2014 fortgeführt mit neuem Ziel: Es sollen Unternehmer mit ihrem Potenzial als Arbeitgeber und als mögliche Kooperationspartner nun innerregional bzw. euregional präsentiert werden.



Preisverleihung im Krönungssaal des Aachener Rathauses: Christian Mourad, CreatEvent, Dr. Helmut Greif und Gaby Mahr-Urfels, beide AGIT mbH, Moderator Bernd Büttgens, und Vertreter der FH Aachen



WSSD-Ausstellung im TZA



Anzeigen

Es wurden Anzeigen in den Wirtschaftlichen Nachrichten der IHK Aachen geschaltet zum euregionalen Standortinformationssystem „The Locator“ und zum Netzwerk der 14 Technologie-, Gründer- und Servicezentren in der Region Aachen. Im AC²-Gründerhandbuch der GründerRegion Aachen erschien eine Anzeige zum Thema technologieorientierte Gründungen.

Messen und Veranstaltungen 2013

Die AGIT organisierte folgende Veranstaltungen

- Januar**
- TeTRRA – Networking Event „Brains, Money & Innovation BMI in der EMR 2013“; Maastricht (NL)
 - AixHighTIng – Abschlussveranstaltung „Wachstumsunterstützung für junge Technologieunternehmen“; Aachen
 - AC²-Innovationsabend; Aachen
 - SIGNO-Patentsprechtag; Aachen
- Februar**
- Achtung Piraten! – Durchsetzbarkeit gewerblicher Schutzrechte; Aachen
 - euBAn-Matchingforum; Aachen
 - TTC-1st XBorder Event „Advanced Materials“; Aachen
- März**
- SIGNO-Patentsprechtag; Euskirchen
- April**
- TeTRRA-Jobexpedition zu Otto Junker GmbH, SEM Stollenwerk Elektrotechnik und Maschinenbau GmbH, C.A. Picard GmbH; Simmerath und Monschau
 - SIGNO-Patentsprechtag; Hückelhoven
 - Unternehmensbesuchs im Hafen Antwerpen; Antwerpen (B)
 - 1. Aachener Industriedialog; Aachen
- Mai**
- TeTRRA-Unternehmerfrühstück „Early Birds“ bei Ceramic Fuel Cells GmbH; Heinsberg
- Juni**
- Preisverleihung „AC² - Gründung, Wachstum, Innovation“ mit AC²-Innovationspreis Region Aachen, Aachen
 - medtec-in.nrw – Abschluss-symposium, Aachen
 - TeTRRA-Jobexpedition zu AGC Glass Germany GmbH und KSK Industrielackierungen GmbH & Co. KG, Wegberg und Geilenkirchen
- Juli**
- SIGNO-Patentsprechtag; Jülich
 - SIGNO-Infoveranstaltung für Patentanwälte; Aachen
 - Galil-EU-Workshop „Zukünftige Satellitennavigation – Synergien aus der Geodäsie für die Fahrzeugtechnik und Mobilität“; Wegberg-Wildenrath
- September**
- SIGNO-Patentsprechtag; Aachen
 - Finanzierung von Technologieunternehmen und Innovationen; Aachen
 - DETECTOR – Abschluss-Workshop; Aldenhoven, Vaals (NL)
- Oktober**
- TeTRRA-Jobexpedition zu Heinen Automation GmbH und Faymonville Distribution AG; Monschau und Büllingen (B)
 - euBAn-Matchingforum; Aachen
 - TTC – 2ndXBorder Event „Advanced Materials“; Aachen
 - Investorenseminar; Ningbo (CN)

- November**
- TeTRRA-Unternehmerfrühstück „Early Birds“ bei WKS Druckholding GmbH; Wassenberg
 - TeTRRA-Veranstaltung „Wirtschaft trifft Wissenschaft“; Düren
 - SIGNO-Patentsprechtag; Aachen
 - 2. Industrie-Dialog Region Aachen; Stolberg

- Dezember**
- AC²-Innovationstag; Aachen
 - Kaminabend 2013; Aachen
 - Galil-EU – EMR-Cross-border Workshop; Wegberg-Wildenrath

Die AGIT nahm an folgenden Veranstaltungen teil

- Januar**
- OECD Peer review visit TTR ELAt region; Dublin (IR) / Belfast (NIR)
- Februar**
- Stichting BiELAT-Workshop „Future Sketch“; Eindhoven (NL)
- März**
- INSPIRE-Konferenz „Safety, Mobility and more“; Brüssel (B)
 - Successful R&I in Europe 2013 – Neues zum Programm Horizon 2020; Düsseldorf
 - OECD Peer review visit Øresund region & Helsinki-Talinn region in TTR ELAt region; Aachen, Eindhoven (NL), Hasselt (B)
 - Fachdialog „Siedlungsentwicklung“ – Regionalplan für die Metropole Ruhr; Hamm
- April**
- Patentveranstaltung der FH VDI-nis „Patentwissen für Schüler“; Aachen
 - Achtung Piraten! – Schutzrechte verteidigen; Aachen
 - Stichting BiELAT-Veranstaltung „Future Sketch“; Maastricht (NL)
 - Hannover Messe; Hannover
 - Investitionsveranstaltung mit Kitech; Seoul (KR)
 - Investitionsseminar mit NRW.Invest; Shanghai (CN)
 - Investitionsseminar mit NRW.Invest; Wuhan (CN)
 - Kongress „Global Navigation meets Geoinformation 2013“; Darmstadt
- Mai**
- Stichting BiELAT – CEO-Dinner; Hasselt (B)
 - TTC-Veranstaltung „ICT Socializing event“; Eindhoven (NL)
- Juni**
- Spitzentreffen NRW / Brainport 2020; Maastricht (NL)
 - Biomedica 2013; Aachen
 - „Recruiting Tag“ der VDI-Nachrichten; Aachen
 - Workshop „Galileo Application“; Brüssel (B)
 - Innovationsallianz NRW; Brüssel (B)
 - EU-Parlamentarier-Konferenz „Forschung und Entwicklung in der Euregio Maas-Rhein“; Lüttich (B)
 - Transport Logistic; München
 - Tectextil; Frankfurt
- Juli**
- Workshop „Gewerbestandort Region Stuttgart – Chancen im Bestand“; Stuttgart
 - Gründermesse AUFBRUCH; Herzogenrath

- September**
- Crossroads – Final symposium; Maastricht (NL)
 - OECD – Final workshop „Benchmark study“; Paris (F)
 - Workshop „Health4Growth“; Leuven (B)
 - Horizont 2020.NRW – Auftaktveranstaltung des Landes NRW zum neuen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation; Düsseldorf
 - Matchmaking event Ningbo – Aachen; Aachen
 - China Business Forum; Düsseldorf
- Oktober**
- XBorder GDI Projekt-Partner-Forum; Kleve
 - Business- and Recruiting Day, Spa-Francorchamps (B)
 - medtec-in.nrw – Medica 2013; Düsseldorf
 - Wittemer Gespräch „Wissensentwicklung in der EMR“; Wittem (NL)
 - SIGNO-Herbsttagung des BMWi; Würzburg
 - Kick-off „Health Cluster Europe“; Eindhoven (NL)
 - ExpoReal; München
 - Intergeo 2013; Essen
 - Konferenz „European Chemical Regions Network“; Maastricht (NL)
- November**
- Preisverleihung „Aachener Marketingpreis 2013“; Aachen
 - 6. Nacht der Unternehmen; Aachen
 - Kick-off „AC² – Gründung, Wachstum, Innovation“; Aachen
 - Jahreskonferenz der Arbeitsgemeinschaft europäischer Grenzregionen „Grenzüberschreitende Verflechtungsräume“; Lüttich (B)
 - Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen im Regierungsbezirk Köln; Köln
 - Konferenz „eUniverCities“; Aveiro (PL)
 - Preisverleihung „European Satellite Navigation Competition ESNC 2013“; München
 - Kongress „European Space Solutions“; München
 - Jahrestagung „Car2Car Communication Consortium“; München
 - Kongress „Posnav ITS 2013“; Berlin
 - Alumniveranstaltung der RWTH Aachen; Shanghai (CN)
- Dezember**
- 54. GründerFoyer der GründerRegion Aachen; Hückelhoven
 - Firmenkontaktmesse „bonding“; Aachen
 - EMR-Seminar „Territoriale Entwicklung“; Maastricht (NL)

Mitgliedschaften – Beteiligungen 2013

Mitgliedschaften

Regionale Netzwerke

- AKM Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik e.V.
- car competence center automotive region aachen/euregio maas-rhein e.V.
- Energy Hills
- GründerRegion Aachen
- IRR Innovationsregion Rheinisches Revier
- LifeTec Aachen-Jülich e.V.
- NMWP NanoMikroWerkstoffePhotonik e.V.
- REGINA Regionaler Industrie-Club Informatik Aachen e.V.
- REGIO Aachen e.V.
- taa transferallianz aachen
- Wald und Holz Eifel e. V.

Landes- bzw. Bundesnetzwerke

- AutomotiveCluster.NRW
- BAND Business Angels Netzwerk Deutschland e.V.
- LOG-IT Club e.V.
- NRW-AG TTR ELAt
- SIGNO – Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung (vormals INSTI)
- TGZ NRW Technologie- und Gründerzentren im Land NRW e.V.
- Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen

Europäische Netzwerke

- Car-2-Car-Communication Consortium (C2CCC)
- EASE – European Agency for Sustainable Energy GmbH
- EURADA Europäische Vereinigung regionaler Entwicklungsgesellschaften
- TTR ELAt-Koordinierungsgruppe

Beteiligungen

- CMC Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie GmbH, Übach-Palenberg
- DLZ Zentrum für industrieorientierte Dienstleistungen Stolberg GmbH, Stolberg
- Eurode Business Center, Herzogenrath (D)/Kerkrade (NL)
- HIMO Innovationszentrum Monschau Betreibergesellschaft mbH, Monschau
- Mess- und Prüfzentrum Fahrzeugtechnik Alsdorf GmbH, Alsdorf
- TAE Technik – Agentur Euskirchen GmbH, Euskirchen
- TPH Technologie-Park Herzogenrath GmbH, Herzogenrath
- TZJ Technologiezentrum Jülich GmbH, Jülich

Impressum

Der Tätigkeitsbericht wird herausgegeben seit 1999.

Herausgeber

AGIT mbH

Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer

Dr. Helmut Greif

Dennewartstraße 25 – 27, 52068 Aachen

Tel. +49 (0)241/963-1111, Fax +49 (0)241/963-1005

E-Mail: info@agit.de

www.agit.de, www.technologie-region-aachen.de

Redaktion

Gaby Mahr-Urfels, Unternehmenskommunikation

Fotos

S. 5 AGIT mbH/Sabine Schmidt, S. 8 Peter Braatz/photom-pictures.com, S. 12 Philips/Kathrin Budde, S. 19 NRW.INVEST GmbH, S. 24 FH Aachen/Bedbur, S.26 Andreas Schmitter/AGIT, S. 29, 30, 35 AGIT mbH/Carl Brunn, S. 37 Marketing-Club Aachen/Andreas Steindl

Die AGIT – Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer – ist die Wirtschaftsförderungsagentur für die Technologieregion Aachen. Zu den Hauptaktivitäten der Gesellschaft zählen Beratung technologieorientierter Unternehmen bei Gründung und Wachstum, Ansiedlungswerbung und Investorenberatung, Technologietransfer und Business Development Support sowie Management der Aachener Technologie- und Gründerzentren.

